



Antrag

der Abgeordneten **Thomas Huber, Kerstin Schreyer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Steffen Vogel CSU**

Für einen starken Arbeitsmarkt – gegen den Arbeits- und Fachkräftemangel

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie mündlich zur aktuellen Situation am bayerischen Arbeitsmarkt zu berichten. Dabei soll es insbesondere darum gehen, wie im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel dem Arbeits- und Fachkräftemangel begegnet werden kann und welches Potenzial die Integration von anerkannten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Geflüchteten u. a. aus der Ukraine in Bayern birgt.

Zudem sollen auch die Auswirkungen aufgrund der Transformation der Arbeitswelt, unter anderem bedingt durch den digitalen und ökologischen Wandel, dargestellt sowie mögliche Lösungsansätze und Maßnahmen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel aufgezeigt werden.

Begründung:

Der Arbeits- und Fachkräftemangel ist eine der zentralen Herausforderungen für unseren zukünftigen Wohlstand: Die demografische Entwicklung verknüpft das Arbeitskräfteangebot. Gleichzeitig verändern sich die Arbeitsweisen, Berufsbilder, Qualifikationsprofile und Tätigkeiten durch den Wandel der Arbeitswelt massiv. Treiber dieser Entwicklung sind der digitale und ökologische Wandel. Bereits jetzt sind die Auswirkungen vielfach zu spüren. Hinzu kommt, dass die deutsche Wirtschaftsleistung im Schlussquartal 2023 um 0,3 Prozent gegenüber dem Sommer gesunken ist. Bayern stemmt sich bislang gegen den Abwärtstrend. Im Jahresdurchschnitt 2023 ist der Freistaat – anders als der Bund – einer Rezession entgangen. Der wirtschaftspolitische Schlingerkurs der Bundesregierung sorgt allerdings für tiefe Verunsicherung bei den Unternehmen. Das gefährdet Wachstum und Arbeitsplätze.

Um den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können und den Arbeitsmarkt fit für die Zukunft zu machen, sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Neben der Aktivierung des bestehenden Fachkräftepotenzials u. a. durch Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen spielt auch die gezielte Zuwanderung von Fachkräften eine immer größere Rolle.

Im Rahmen eines Berichts soll deshalb aufgezeigt werden, welche Maßnahmen auf Landes- und Bundesebene bereits umgesetzt werden und welche weiteren Maßnahmen bzw. politischen Rahmenbedingungen erforderlich sind, um den Arbeitsmarkt zukunftsfähig aufzustellen. U. a. soll dabei auch dargestellt werden, inwieweit die Arbeitsmarktintegration von anerkannten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Geflüchteten u. a. aus der Ukraine in Bayern gelingt, wo die Chancen und Herausforderungen dabei liegen und wie die Integration in den Arbeitsmarkt weiter verbessert werden kann. Der Bericht soll dabei unter Beteiligung der Regionaldirektion Bayern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sowie der Handwerkskammer (HWK) erfolgen.